

„Blick in den Rückspiegel“

der Grundgesetzausstellung vom 18. – 30.09.2020 in der Stadthalle Maulbronn.

Wenn wir auf die Tage der Grundgesetzausstellung in Maulbronn zurückschauen, bleibt als Resümee eine große Dankbarkeit und Freude über diese gelungene Aktion.

Obwohl wir als Veranstalter am Anfang noch sehr unsicher waren, ob die Ausstellung auch von der Bevölkerung wahr- und angenommen wird, können wir jetzt sagen, dass der Zuspruch uns alle sehr überrascht hat. In den zurückliegenden Tagen waren die stündlichen Führungen von fast 800 angemeldeten Besuchern frequentiert. Darunter viele Schulklassen, Gemeindegruppen, Betriebe, Familien und interessierte Einzelpersonen.

Wir sehen auf eine gute Zusammenarbeit mit der Stadt Maulbronn zurück, die uns in der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung intensiv begleitet und unterstützt hat.

Ein besonderer Dank gilt unserem Bürgermeister Andreas Felchle, der als Schirmherr diese Aktion von Anfang an unterstützte. Er war sich auch nicht zu schade, sich als „Reiseleiter durch die Ausstellung“ zur Verfügung zu stellen. Uns Verantwortlichen wurde auch sehr schnell klar, dass so eine Veranstaltung nur möglich ist, weil über 40 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich engagieren möchten, die beim Auf- und Abbau der Ausstellung und während der Zeit als „Reisebegleiter“ bei den Gruppenführungen, oder auch im „Bistro“ als „Kuchenbäcker“ und „Kaffeekoher“ zur Mitarbeit bereit sind.

Von den Besuchern der Ausstellung bekamen wir durchweg nur positive Rückmeldungen.

Die meisten hoben hervor, dass durch die sehr anschaulichen Stationen der Ausstellung, die inhaltlichen Werte des Grundgesetzes wieder ganz neu bewusst gemacht wurden. Die einstündige Führung durch die Ausstellung war für viele sehr kurzweilig, wenn auch manchmal sehr emotional, wenn es z.B. um die Darstellung der letzten Kriegsmonate 1945 ging, die manche selbst noch in den Luftschutzkellern erlebt hatten, oder wenn es um die Vereinigung Deutschlands beim Mauerfall ging. Die meisten Reaktionen bekamen wir bei der Verteilung des Grundgesetzes, das alle Besucher als Geschenk mit nach Hause nehmen durften und die Worte „Deine Würde ist unantastbar“ ganz persönlich als Zuspruch hörten.

Durch die Vorgaben von „Corona“ waren die stündlichen „Führungsgruppen“ auf 15 Personen beschränkt und die Besucher zeigten auch großes Verständnis dafür, dass bei den Führungen die Alltagsmaske vorgeschrieben war.

Oft saßen die Besucher nach den „Führungen“ noch im Bistro beieinander und diskutierten über das eine oder andere Thema, das ihnen gerade wieder neu bewusst geworden war. Die Ausstellung hatte nicht den Anspruch, alle offenen Fragen, die es auch immer noch im Blick auf das Grundgesetz gibt, zu beantworten. Vielmehr sollte uns nach 70 Jahren Grundgesetz und 30 Jahren Deutsche Einheit eine große Dankbarkeit immer gegenwärtig sein, dass wir in so einem freien Land mit so einem Grundgesetz leben dürfen, das wir den Müttern und Vätern unseres Landes zu verdanken haben, die nach der totalen Zerstörung Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg wieder neu angefangen haben die Werte des christlichen Glaubens, der Demokratie und des Rechtsstaates im Grundgesetz zu verfassen.

Im Namen der Süddeutschen Gemeinschaft Maulbronn, Mühlacker und Knittlingen bedanke ich mich ganz herzlich für jede Unterstützung und Mitarbeit – auch bei den Mitveranstaltern der Volksmission Zaisersweiher und der Stadt Maulbronn.

Hermann Kölbl / 01.10.2020